

# Rechenschaftsbericht OBG Baldingen, Böbikon, Rekingen

## Waldwirtschaft

---

### Einleitung

Das Jahr 2021 brachte für die Zurzibieter Wälder eine Verschnaufpause von den Sturm-, Trockenheits- und Borkenkäferschäden der Vorjahre. Die Witterung bestimmte aber das betriebliche Geschehen des Forst Surbtal trotzdem stark, insbesondere die grossen Schneemengen im Januar und die intensiven Niederschläge im Sommerhalbjahr.

### Holznutzung

Im Jahr 2021 wurde in den Wäldern der OBG's Baldingen, Böbikon und Rekingen 1'870 m<sup>3</sup> Holz genutzt durch den Forst Surbtal (Tab.1). Über alle 3 Orte wurde der Hiebsatz nicht ganz abgeschöpft. Bei der Nutzungsbilanz, über eine gesamte Betriebsplanperiode von 15 Jahren betrachtet, ist die Nutzung jedoch fast ein Jahreshiebsatz voraus. Insbesondere in Baldingen, hier wird aufgrund des ablaufenden Betriebsplanes der Hiebsatz in den kommenden Jahren stark reduziert.

Die Holznutzung 2021 erfolgte mehrheitlich planmässig ohne grössere Zwangsnutzungen, jedoch mussten noch einige Schadflächen und Restholz von den Vorjahren aufgeräumt und abgeführt werden.

Der durchschnittliche Holzerlös lag bei rund 66 CHF/m<sup>3</sup> (Vorjahr 63 CHF/m<sup>3</sup>). Die weltweit gestiegene Nachfrage und Preiserhöhung bei den Rohstoffen ist in der Holzproduktion im Forstbetrieb erst langsam und nur bei bestimmten Holzsortimenten spürbar.

OBG/Ortsteil	Hiebsatz pro Jahr (m <sup>3</sup> )	Nutzungsmenge 2021 (m <sup>3</sup> )	Nutzungsbilanz über 15 Jahre (m <sup>3</sup> )
Baldingen	550	562	+835
Böbikon	340	87	+142
Rekingen	1'100	1'221	+583
Total	1'990	1'870	+1'578

Tabelle 1: Hiebsatz, Nutzungsmenge und Nutzungsbilanz der OBG's Baldingen, Böbikon und Rekingen

### Waldverjüngung und Naturschutz

Im Rahmen der Holznutzung wurden rund 1.4 ha Altbestand abgeholzt und verjüngt. Diese Flächen sind bereits grösstenteils mit natürlich nachwachsenden Jungbäumen bestockt. Zusätzlich wurden 217 Jungbäume gepflanzt (Edelkastanie, Elsbeere, Speierling, Sommerlinde).

In rund 6.8 Hektaren Jungwald wurden Pflegeeingriffe ausgeführt. Dabei wurden gezielt junge Bäume begünstigt, damit ein artenreicher, stabiler, vitaler und qualitativ hochwertiger Wald heranwächst.

Im Bereich Naturschutz wurden diverse ökologisch wertvolle Feuchtstandorte, Lichte Wälder und Waldränder unterhalten und aufgewertet.

## Waldarbeitstag

An den Waldarbeitstagen Baldingen/Böbikon (24.06.2021) und Rekingen (05.05.2021) mit Gemeinderäten, Forstkommision, Kreisförsterin, Jagd, Förster und Forst-Mitarbeitern wurde die Nutzung und Pflege des Waldes für den Winter 2021/22 festgelegt. Zudem wurden weitere aktuelle Fragen zum Thema Wald diskutiert und entschieden.

## Waldumgang

Am Samstag 07.08.2021 fand ein Waldumgang für die Bevölkerung von Baldingen und Böbikon statt. Der Forst Surbtal informierte an verschiedenen Posten über die Pflanzenarten und Lebensräume im Wald. Der Anlass wurde trotz starkem Regen gut besucht und es fand ein reger Austausch zwischen den Forst-Fachleuten und der interessierten Bevölkerung statt. Anschliessend an den Umgang wurde auf der Spornegg ein kleiner Imbiss serviert.

## Übrige Tätigkeiten

Im Gebiet «Althau» in Böbikon wurden in einer Kultur Weihnachtsbäume gepflanzt, gepflegt und am 18. Dezember der Baldinger und Böbiker Bevölkerung angeboten.

## Finanzen

Der Forst Surbtal schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf CHF 173'744.--, bei einem Umsatz von CHF 1'295'770.--. Der Erfolgsanteil der OBG's Baldingen, Böbikon, Rekingen beträgt CHF 41'585.—(Tab.2).

Forst Surbtal	Rechnung 2021	Budget 2021
Umsatz Gesamtbetrieb	1'295'770	1'099'900
Ergebnis Gesamtbetrieb (915 ha)	+173'744	-3'100
Erfolgsanteil OBG Baldingen (42 ha)	+7'975	-142
Erfolgsanteil OBG Böbikon (30 ha)	+5'697	-102
Erfolgsanteil OBG Rekingen (147 ha)	+27'913	-498
Erfolgsanteile Total (219 ha)	+41'585	-741

Tabelle 2: Umsatz und Ergebnis des Forst Surbtal 2021

Die Situation am Holzmarkt verbesserte sich im Jahr 2021 leicht. Drittaufträge in den Bereichen Naturschutz, Aufträge von Vertragspartnern und Spezialholzerei sind aber massgeblich für das positive Ergebnis verantwortlich.

Adrian Amsler  
Revierförster/Betriebsleiter Forst Surbtal